

Die Männer des Ersten Weltkrieges – Teil 1.420: Alois Wieser

Description

Alois Wieser stammte aus [Frauenneuharting](#) in Bayern und war Student der Philosophie im Klerikerseminar zu Freising. Er war der Sohn eines Landwirts. Wie sein Bruder Franz diente er in der 7. Kompanie des 1. bayerischen Infanterie-Regiments als Gefreiter. Sein Bruder Franz fiel am 12.06.1916 bei den Kämpfen am [Fort Douaumont](#) während der Erstürmung der Wabengraben im Thiaumontwald. Nur zehn Tage später, am 22.06.1916 fiel auch Alois Wieser im Alter von 21 Jahren an gleicher Stelle, bei Douaumont, nach 13 Monaten Kriegsdienst. Welch ein entsetzliches Drama für die Eltern der beiden!

Über den Sterbetag seines Bruders Franz Wieser berichtet die Regimentsgeschichte des 1. bayerischen Infanterie-Regiments:

„12.06.1916 Sturm auf die Wabengraben! An diesem unübersichtlichen, stark besetzten, von Artillerie schwer zu fassenden Grabensystem waren schon verschiedene Stürme anderer Truppenteile blutig gescheitert.

Den Sturm leitet der bewährte Kommandeur des I. Bataillons, Major Stuhlreiter. Unter Ausnützung der Dunkelheit wird ab 3.00 Uhr vormittags die Sturmstellung erreicht.

8.00 Uhr vormittags stürmt das I. Bataillon, verstärkt durch acht Flammenwerfer, der Gebirgs-Minenwerferkompanie 107, M.G., Granatwerfertrupps, Stoßtrupps des Sturmbataillons und des II. Bataillons, sowie von der 8. Kompanie, in zwei Wellen vor; III. Bataillon (ohne 12. Kompanie), das 7.45 Uhr vormittags von der Albain-Schlucht aus in mehreren Wellen angetreten ist, folgt.

Die fünf Kompanien der ersten beiden Wellen werfen sich ungestüm auf den Feind und dringen in den Graben ein; die Kompanien des III. Bataillons folgen so rasch, dass auch sie noch zum Handgemenge kommen.

Die Gräben werden in zähem Ringen gesäubert und die jetzt völlig vermischten Verbände dringen über die Thiaumont-Schlucht auf den jenseitigen Höhenrand und darüber hinaus vor, teilweise stark aus der rechten Flanke beschossen.

9.10 Uhr vormittags wird noch die letzte Kompanie (12.) zur Unterstützung der sehr geschwächten vorderen Linie eingesetzt.

Die Beute entspricht der Wichtigkeit des Erfolges; sie betrug 23 Offiziere, etwa 900 Mann, 10 M. G. und zahlreiches sonstiges Material.

Die Wabengräben selbst hatten durch unser Artilleriefeuer nur wenig gelitten, der Erfolg war vor allem durch die Tapferkeit der stürmenden Infanterie errungen.

9.15 Uhr vormittags ging Meldung über den Sieg durch Brieftaube an die 1. bayerische Infanterie-Division, wo sie kurz danach richtig ankam.

1.30 Uhr nachmittags versuchten die Franzosen einen Angriff gegen den rechten Flügel des I. Bataillons, wurden jedoch abgewiesen.

Die vom I. bayerischen Armeekorps anfänglich beabsichtigte Fortsetzung des Angriffs, musste wegen starken feindlichen M.G.-Feuers, sowie völliger Erschöpfung der Kompanien, deren Gefechtsstärke 20 bis 40 Mann betrug, unterbleiben.,,

Über Alois Wiesers Sterbetag heißt es lapidar:

„22.06.1916 Der Regimentsstab wird im Fosses-Wald durch Regimentsstab 24. bayerisches Infanterie-Regiment abgelöst.“

Alois Wieser wurde wie sein Bruder auf dem Soldatenfriedhof [Hautecourt-lès-Broville](#) in einem Massengrab beigesetzt.

default watermark



Sterbebild von Alois Wieser

Bete Du für mich!

All mein Glück hast du mir genommen
o Herr. Nimm mir in dieser Trübsal den
Stachel der Verbitterung. Lenke durch
Deinen weisen, gütigen allmächtigen und
allerbarmenden Willen, dessen Walten mir
auf dieser Welt verborgen ist, dies tiefe
Leid zum ewigen Heile, Glück und Segen
unseres verstorbenen

Alois.

Laß ihn zu Ruhe und Frieden eingehen.
Laß ihn vor deiner Gerechtigkeit siegreich
bestehen. Erhöre mein Gebet, weise mich
nicht von Dir. Gib Deinem geschiedenen
Helden die ewige Ruhe und laß ihm nach
all den schweren Kämpfen den Frieden,
das Licht, die Wahrheit und das Leben
der Ewigkeit leuchten. Amen.

Jesus! † Maria! † Josef! †
Vater unser. Ave Maria.

Buchdruckerei, Hans Hauser, Grafting.



Longinus.
„Wahrlich, dieser war Gottes Sohn!“
(Matth. 27)

8 D 40. 1613

Rückseite des Sterbebildes von Alois Wieser

Category

1. 1. Weltkrieg
2. Die Männer des Ersten Weltkriegs
3. Frankreich
4. Verdun

Tags

1. 1. bayerisches Infanterie-Regiment
2. Albain-Schlucht
3. Bauerssohn
4. Brüder

5. Douaumont
6. erzbischöfliches Klerikerseminar Freising
7. Flammenwerfer
8. Fort Douaumont
9. Frankreich
10. Gefreiter
11. Hautecourt-lès-Broville
12. Klerikerseminar zu Freising
13. Lothringen
14. Massengrab
15. Regimentsgeschichte
16. Verdun
17. Wabengräben

Date Created

März 2022

Author

petersteil

default watermark